

Versand per E-Mail

- Newsletter-Empfängerinnen und Empfänger
- Unterstützende
- Interessierte

St. Gallen, 17. Juli 2020

Ihr Kontakt: Roland Buschor - Geschäftsführer | +41 71 242 60 81 | roland.buschor@hospizstgallen.ch

## Nähe zu den Angehörigen

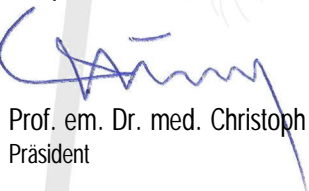
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Covid-19-Pandemie geht auch am Hospiz an der Waldstrasse 3 in St. Gallen nicht spurlos vorbei. Gerade schwerst- und todkranke Menschen brauchen in den letzten Wochen oder Tagen ihres Lebens die Nähe ihrer Angehörigen. „Sterbende Menschen brauchen Berührungen und Zuneigung“, sagt Alke Titze, Oberärztin mbF, im Palliativzentrum St. Gallen. Das sei wichtig für den Abschiedsprozess, für das Loslassen und das Trauern der Hinterbliebenen.

Alke Titze hat neu die ärztliche Leitung des Hospiz St. Gallen übernommen. Die Hauptverantwortung liegt immer noch bei der Pflege, die Ärztin geht einmal in der Woche auf Visite ins Hospiz. Sie macht sich ein Bild davon, wo der Bewohner steht, ob seine Symptome gut kontrolliert sind, ob die Angehörigen Unterstützung brauchen, ob alles geregelt ist. Alle diese Massnahmen sind Teil der Palliative Care. „Wir versuchen in der Palliative Care, den unheilbar kranken Menschen die best mögliche Lebensqualität bis zum Schluss zu gewährleisten und die Angehörigen miteinzubeziehen“, sagt die 42-Jährige Ärztin. Sie bringt langjährige Erfahrung im stationären Bereich mit: Sie hat auf den Palliativ-Abteilungen in den Spitälern Flawil und St. Gallen gearbeitet, ist jetzt im Palliativzentrum St. Gallen in einem Teilpensum tätig und bietet auch ambulante Sprechstunden an.

Das Hospiz wird von Privaten und Institutionen finanziell unterstützt. Trotzdem ist es weiterhin auf Spenden angewiesen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hospiz St. Gallen



Prof. em. Dr. med. Christoph Hüry  
Präsident

Ihre Spende hilft, allen Menschen ein würdevolles Sterben zu ermöglichen.

*Wertvolle Einrichtung  
Das Hospiz ist eine wertvolle Einrichtung. Wer ins Hospiz eintritt, weiss, dass es die letzte Station seines Lebens ist und er sich in die Hände des Pflegepersonals begibt. Es geht nicht mehr um lebensverlängernde Massnahmen, sondern darum, die Menschen in der letzten Phase zu begleiten. Die Pflege stemmt sehr vieles und macht eine wichtige Arbeit. Sie ist eng mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Angehörigen verbunden, trifft sie auf einer persönlichen und privaten Ebene. Das Hospiz hat ein eigenes Flair. Ich wünsche mir, dass die Palliative Care noch mehr ins Bewusstsein der Menschen und ärztlichen Kollegen rückt und ich bin stolz und dankbar, durch meine neue Aufgabe ein Teil des Hospizes zu sein.*



Alke Titze  
Ärztliche Leiterin  
Hospiz St. Gallen